



MILCHSCHAFE

Bockweide: Schlussbericht 2012

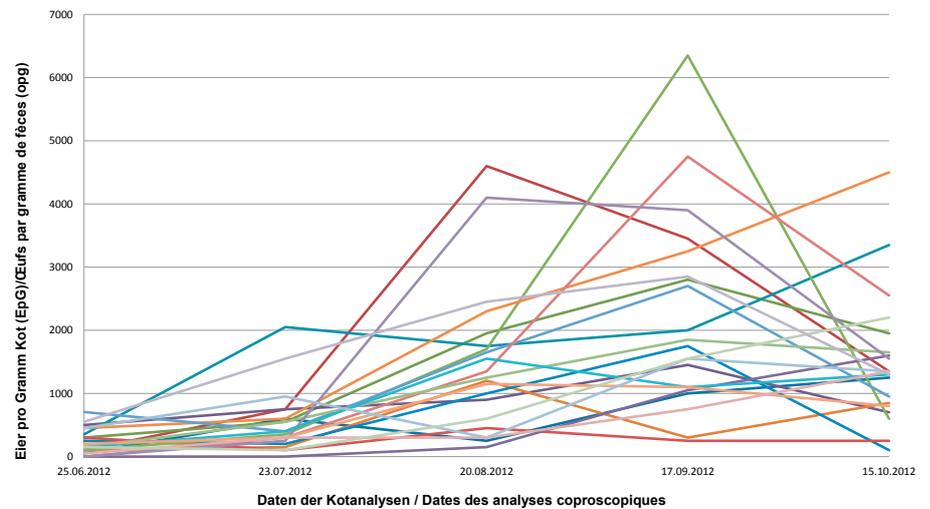
Zum dritten Mal wurden in der vergangenen Weideperiode Milchschaafböcke auf der Bockweide in Schüpfheim aufgezogen mit dem Ziel, nur diejenigen zur Zucht zu verwenden, welche eine tiefe Zahl von Magen-Darm-Wurmeiern ausscheiden und damit aus parasitologischer Sicht zur Zucht geeignet sind. Die Auffuhr der 22 Tiere (13 Lacaune, 9 Ostfriesen) erfolgte in zwei Etappen. Ende März wurden die in den Monaten Dezember und Januar geborenen Tiere in Schüpfheim in Empfang genommen, Ende April die jüngeren Tiere, geboren im Februar oder Anfang März. Mittels Sammelkotproben wurde der Verwurmungsgrad der Herde überwacht, und Ende Juni konnten die ersten Einzelkotproben entnommen werden.

Erstmals wurden in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit Felix Heckendorn vom FiBL weitere Parameter ermittelt wie Gewicht, Kotkonsistenz, Farbe der Lidbindehäute (FAMACHA) und Anteil der roten Blutkörperchen (Hämatokrit). Ausserdem wurden verschiedene Kotproben nicht nur auf die Anzahl Eier pro Gramm Kot (EpG), sondern mittels Fluoreszenzmikroskopie auch auf den Anteil Hämonchus-Eier untersucht. *Haemonchus contortus*, der rote gedrehte Magenwurm, kann als blutsaugender Parasit lebensbedrohliche Blutarmut bewirken. Im Abstand von vier Wochen wurden insgesamt fünf Beprobungen durchgeführt. Wie zu erwarten war, stieg die Verwurmung im Laufe des Sommers an. Auf eine Entwurmung der ganzen Herde konnte jedoch verzichtet werden, da dank der ermittelten Parameter wie Gewichtszunahme und Hämatokrit keine Hinweise auf eine Beeinträchtigung der Tiergesundheit vorlagen.

Die ermittelten Eizahlen wurden pro Tier addiert und daraufhin die Schlussauswertung erstellt. Um das Alter und damit das Stadium der Entwicklung des Immunsystems zu berücksichtigen, wurden die Tiere auch dieses Jahr in zwei Altersgruppen unterteilt (Tabelle 1 und 2, Seite 30). Wie in den Vorjahren erhielt das Drittel der Tiere mit der höchsten Eiausscheidung die Beurteilung «aus parasitologischer Sicht nicht zur Zucht zu verwenden». Es erstaunt nicht, dass in der Gruppe der jüngeren Widder die gesamte Eizahl höher war als bei den älteren Widdern, da sich das Immunsystem mit zunehmendem Alter immer erfolgreicher gegen die Parasitenbelastung zu wehren vermag. Die aus parasitologischer Sicht zur Zucht geeigneten

Grafik: Verlauf Eiausscheidung Bockweide 2012

Graphique: Evolution de l'excrétion d'œufs sur la pâture de béliers 2012



Widder wurden in drei Gruppen unterteilt. Auch hier sind die Eizahlen bei den älteren Tieren bedeutend tiefer als bei den jüngeren. Mitte Oktober trafen sich die beteiligten Tierhalter und weitere Interessierte zur Abschlussveranstaltung auf der Bockweide in Schüpfheim. Felix Heckendorn zeigte erste Tendenzen der Auswertung der zusätzlich ermittelten Parameter auf. Interessant ist insbesondere, dass die zur Zucht sehr gut geeigneten Tiere mit den tiefsten Eizahlen die höchsten Gewichtszunahmen aufweisen. Somit besteht ein Zusammenhang zwischen Verwurmungsgrad und Gewichtszunahme, der auch für Aufzüchter interessant sein dürfte. Beachtenswert ist ausserdem, dass der Anteil des roten gedrehten Magenwurms bei den einzelnen Tieren sehr unterschiedlich war, obwohl alle Tiere den gleichen Bedingungen ausgesetzt waren. Es muss daher davon ausgegangen werden, dass die Tiere aus unbekanntem Gründen unterschiedlich anfällig auf den Befall mit *Haemonchus contortus* sind.

Einig waren sich die Anwesenden, dass das Projekt, das ursprünglich für mindestens drei Jahre vorgesehen war, unbedingt weitergeführt werden soll. Auch die vierte Auflage der Bockweide in Schüpfheim auf dem Betrieb von Bernadette Lötscher geplant. Mit Spannung wird erwartet, wie die Nachkommen der in den vergangenen Jahren getesteten Tiere abschneiden werden.

Regula Giezendanner



Tabelle 1: Schlussbeurteilung der älteren Widder aufgrund der totalen Eizahl (Total EpG)

Tableau 1: Evaluation finale des béliers plus âgés sur la base du nombre total d'œufs (total opg)

Beurteilung Evaluation	TVD-Nr. N° BDTA	25.06.2012	23.07.2012	20.08.2012	17.09.2012	15.10.2012	Total EpG Total opg	Geb. datum Date naiss.	Rasse Race
1	1696 7582	100	150	1'200	300	850	2'600	07.01.2012	LAC
1	1641 0644	50	300	300	750	1'350	2'750	04.01.2012	OST
1	1605 1976	0	0	150	1'050	1'600	2'800	08.01.2012	LAC
2	1697 4023	50	600	250	1'000	1'250	3'150	04.12.2011	LAC
2	1696 7587	250	200	1'000	1'750	100	3'300	11.01.2012	LAC
3	1641 0656	150	100	600	1'550	2'200	4'600	10.01.2012	OST
4	1641 0951	550	1'550	2'450	2'850	1'300	8'700	09.01.2012	OST
4	1683 7275	0	300	1'350	4'750	2'550	8'950	02.01.2012	OST
4	1661 9744	350	2'050	1'750	2'000	3'350	9'500	28.12.2011	LAC
4	1697 4030	100	750	4'600	3'450	1'350	10'250	03.01.2012	LAC

1 tiefe Eiausscheidung: sehr gut zur Zucht geeignet / Excrétion d'œufs faible: très bien adapté à l'élevage

2 mässige Eiausscheidung: gut zur Zucht geeignet / Excrétion d'œufs moyenne: bien adapté à l'élevage

3 mittlere Eiausscheidung: zur Zucht geeignet / Excrétion d'œufs modérée: adapté à l'élevage

4 nicht zur Zucht verwenden / non adapté à l'élevage

Tabelle 2: Schlussbeurteilung der jüngeren Widder aufgrund der totalen Eizahl (Total EpG)

Tableau 2: Evaluation finale des béliers plus jeunes sur la base du nombre total d'œufs (total opg)

Beurteilung Evaluation	TVD-Nr. N° BDTA	25.06.2012	23.07.2012	20.08.2012	17.09.2012	15.10.2012	Total EpG Total opg	Geb. datum Date naiss.	Rasse Race
1	1696 7604	300	100	450	250	250	1'350	17.01.2012	LAC
1	1683 7300	200	300	1'150	1'100	800	3'550	22.01.2012	OST
1	1697 4053	500	750	900	1'450	700	4'300	29.02.2012	LAC
2	1683 7285	150	400	1'550	1'100	1'300	4'500	17.01.2012	OST
2	1683 7335	450	950	300	1'550	1'350	4'600	07.02.2012	OST
3	1683 7301	150	550	1'250	1'850	1'650	5'450	22.01.2012	OST
3	1605 2057	705	400	1'650	2'700	950	6'405	07.03.2012	LAC
4	1697 4052	300	550	1'950	2'800	1'950	7'550	29.02.2012	LAC
4	1696 7618	100	350	1'700	6'350	600	9'100	24.01.2012	LAC
4	1683 7307	0	250	4'100	3'900	1'550	9'800	27.01.2012	OST
4	1605 2076	450	600	2'300	3'250	4'500	11'100	13.03.2012	LAC

1 tiefe Eiausscheidung: sehr gut zur Zucht geeignet / Excrétion d'œufs faible: très bien adapté à l'élevage

2 mässige Eiausscheidung: gut zur Zucht geeignet / Excrétion d'œufs moyenne: bien adapté à l'élevage

3 mittlere Eiausscheidung: zur Zucht geeignet / Excrétion d'œufs modérée: adapté à l'élevage

4 nicht zur Zucht verwenden / non adapté à l'élevage

Bockweide: Aufzuchtböcke gesucht!

Für die Bockweide 2013 werden Maedi-Visna-freie Böcke gesucht, welche zwischen dem 01.11.2012 und dem 28.02.2013 geboren sind. Weitere Auskünfte sowie Konzept und Aufzuchtvertrag sind beim BGK erhältlich (062 956 68 50). Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen!

Adresse

Beratungs- und Gesundheitsdienst für Kleinwiederkäuer BGK
Postfach
3360 Herzogenbuchsee

Tel: 062 956 68 58, Fax: 062 956 68 79
E-Mail: bgk.sspr@caprovis.ch

Adresse

Service consultatif et Sanitaire pour Petits Ruminants SSPR
Case postale
3360 Herzogenbuchsee

Tél: 062 956 68 58, Fax: 062 956 68 79
E-Mail: bgk.sspr@caprovis.ch